

JAHRESBERICHT 2022



BIOSUISSE

BIO IST DER RICHTIGE WEG.

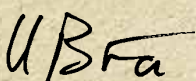
2022 war ein sehr anspruchsvolles Jahr. Der trockene Sommer, der Krieg in der Ukraine, die damit verbundenen Preisauswirkungen und Verwerfungen in den Lieferketten sowie ein gedämpftes Konsumverhalten spürten und beschäftigten Produzent:innen, Lizenznehmende, Konsument:innen und die Geschäftsstelle gleichermaßen. Dabei zeigte sich eindrücklich, wie alles mit allem zusammenhängt.

2022 zeigte aber auch, wie resilient der Biolandbau ist und Bio Suisse gerade in schwierigen Zeiten Bio-Werte stärkt und ausbaut. So setzte die DV ein klares Zeichen hin zu einem Biolandbau in Richtung Netto-null sowie zu bodengebundenem Anbau.

Der Ausbau von Biomondo zum Online-Hofladen für alle oder die Bio Cuisine Knospe für die Gastronomie sind grosse Versprechen für die kommenden Jahre.

Bio ist der richtige Weg, davon sind wir überzeugt. Gerade, weil alles mit allem zusammenhängt. Dies zeigt der Jahresbericht eindrücklich.

Wir wünschen gute Lektüre.



Urs Brändli
Präsident



Balz Strasser
Geschäftsführer



BIO SUISSE FÖRDERT PFLANZENZÜCHTUNG.

Bio von Anfang an. Um dies sicherzustellen, stärkt **Bio Suisse** die **Pflanzenzüchtung**. Neu wird diese mit **jährlich 200'000** statt wie bisher mit 50'000 Franken **unterstützt**. Diese finanziellen Mittel wurden für die Jahre 2022 bis 2024 gesprochen. Unterstützt werden die Getreidezüchtung (GZPK), Gemüse (Sativa), Obst (Poma-Culta) und die Piwi-Rebenzüchtung.



IMMER MEHR KNOSPE-PRODUKTE.

Insgesamt sind per Ende 2022 bei Bio Suisse **1'286 Lizenznehmende** registriert. Der Bereich Verarbeitung und Handel hat im vergangenen Jahr **wiederum mehr Lizenzgesuche** für verarbeitete Knospe-Produkte bearbeitet. Um Gesuche leichter zu erfassen, wurde ein interner Systemwechsel eingeführt. Die Produktprüfungen und die Lizenzierung von Migros-Produkten, die neu mit der Knospe auf den Markt kommen, geben weiterhin viel zu tun.



KNOSPE-BAUERNFAMILIEN SCHÜTZEN DAS KLIMA.

Bio Suisse setzt ein starkes Zeichen für einen klimaneutralen und resilienten Biolandbau in der Schweiz: Die Delegiertenversammlung (DV) verankerte im April 2022 den Klimaschutz als Grundsatz in den Richtlinien. Damit bekräftigen die Bio-Bäuerinnen und -Bauern ihren Willen, auch in der Klimadebatte eine Führungsrolle zu übernehmen. Wichtigstes Ziel ist die Reduktion der Treibhausgasemissionen in Richtung Netto-null bis 2040. Um das zu erreichen, setzt sich Bio Suisse für einen Wandel entlang der gesamten Wertschöpfungskette ein, fördert die Klimaresilienz der Betriebe und entwickelt ein Klimaprogramm mit konkreten Massnahmen und Fokus auf Sensibilisierung der Betriebe sowie Wissensaufbau. Zudem knüpft Bio Suisse Partnerschaften mit anderen Organisationen und mit dem Handel.



KNOSPE-BETRIEBE LEGEN ZU.

Per Ende 2022 wirtschafteten in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein insgesamt **7'341 Betriebe** nach den Richtlinien von Bio Suisse. 164 Betriebe haben ihre Mitgliedschaft bei Bio Suisse im Jahr 2022 gekündigt – viele haben den Betrieb altershalber aufgegeben, andere wiederum haben wegen der strengen Richtlinien zur Bio-Verordnung oder zurück zur konventionellen Landwirtschaft gewechselt. Der Anteil der **biologisch bewirtschafteten Nutzfläche** liegt bei **18 Prozent**.



NEUE SAMENDOSEN VON BIO-STIEREN.



Bio Suisse engagiert sich auch bei der **Milchviehzucht**. Im Jahr 2022 waren dadurch Samendosen von sechs neuen **Bio-KB-Stieren** erhältlich. Insgesamt sind nun 11 Bio-KB-Stiere verfügbar.



DELEGIERTE STÄRKEN BIO-WERTE.

Die Delegiertenversammlung (DV) sagte im April 2022 **Ja zum bodengebundenen Anbau** und unterstützte die Sparmassnahmen, die wegen steigender Verbrauchskosten und anderer externer Faktoren nötig wurden und das Budget 2022 entlasten. An der DV im November wurde die Debatte zu den neuen Gentechnikverfahren lanciert.



AUSZEICHNUNGEN VON BIO SUISSE.

Im Jahr 2022 prämierte Bio Suisse **die besten verarbeiteten Schweizer Knospe-Produkte** in der Kategorie Brote und Süssbackwaren mit der Bio Gourmet Knospe. Erstmals kürte das Publikum das Bio-Produkt des Jahres. Die Wahl fiel auf die Bündner Nusstorte von Meier-beck im Val Müstair GR. Den mit 10'000 Franken dotierten **Innovationspreis «Grand Prix Bio Suisse»** erhielten Pascale und Jürg Strauss von «Strauss Bioagrikultur» aus Rickenbach ZH für ihr «Getreide-Abo».



KNOSPE WIRD BEKANNTER.

Wenn es um Bio-Marken oder -Labels geht, **kennen 89 Prozent der Konsument:innen die Knospe** – acht Prozent mehr als im Vorjahr. Sie bringen mit der **Knospe Werte** wie **Tierwohl, Biodiversität, Produkte ohne Zusatzstoffe** und **Ressourcenschutz** in Verbindung.

Dies ist auch ein Verdienst der Kommunikation von Bio Suisse: Mit **Werbung, Medienpräsenz, Beantwortung von Konsumentenfragen, Newslettern, Blogs, Social Media** und einer informativen **Website** werden Aufmerksamkeit generiert und die Glaubwürdigkeit der Knospe erhalten.



BIO STEHT FÜR MEHR BIODIVERSITÄT.

Nahrungsmittel produzieren und Biodiversität fördern ist kein Widerspruch. Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL hat im Jahr 2022 Zahlen des von Bio Suisse eingeführten Biodiversitätschecks mit Daten aus der konventionellen Landwirtschaft verglichen. **Resultat: Bio-Betriebe weisen einen rund doppelt so hohen Anteil an Flächen mit Öko-Qualität aus als konventionelle Betriebe. Zudem weisen Bio-Betriebe deutlich mehr Vernetzungsflächen auf als die übrige Landwirtschaft.**



BIOMONDO, DER ONLINE-HOFLADEN FÜR ALLE.

Auf biomondo.ch können Bio-Betriebe ihre Produkte und Dienstleistungen seit 2021 inserieren und untereinander handeln. Im Jahr 2022 kam **neu die Verkaufsfunktion** hinzu. Biomondo ist nun ein Online-Shop für alle Höfe und Verarbeiter, die über ein Schweizer Bio-Zertifikat verfügen. Sobald ein

Betrieb die Verkaufsfunktion aktiviert hat, sind seine Produkte direkt bestellbar. Die Plattform verzeichnete Ende des Jahres **2'300 registrierte Betriebe** und 1'500 aktive Inserate, darunter über 1'000 Inserate für Lebensmittel und Getränke, wovon rund ein Drittel online bestellt werden kann.





PROBIO WEITER AUSGEBAUT.

Im Jahr 2022 hat Bio Suisse 14 ProBio-Fachanlässe durchgeführt. Primär fanden diese zu den Themen **Permakultur, Weinbau, Tierhaltung und Boden** statt. Weitere fünf Fachanlässe fanden online zum Thema Direktvermarktung statt. Auch wurden acht neue Arbeitskreise gegründet. Knospe-Landwirt:innen, die Arbeitskreise leiteten, wurden von Bio Suisse geschult und finanziell entschädigt.



BIOCUISINE



RESTAURANTS NEU MIT KNOSPE-STERNEIN.

Schweizer Konsument:innen sind Bio-Weltmeister. In der Gastronomie bildet sich das leider (noch) nicht ab. Bio-Produkte in Restaurants fehlen oder werden nicht ausgelobt. Deshalb **hat Bio Suisse 2022 das Bio Cuisine Modell entwickelt**. Es ist ein dreistufiges Qualitätslabel, das die Bedürfnisse der Gastronom:innen miteinbezieht. Diese können wählen zwischen einem Anteil an Bio-Produkten von

30, 60 oder 90 Prozent. Je nach Bio-Anteil erhalten sie dann einen, zwei oder drei Sterne. Für eine erfolgreiche Implementierung wird mit Städten, Spitälern und der Organisation Fourchette Verte zusammengearbeitet. Das neue Qualitätslabel Bio Cuisine gibt es seit Januar 2023 für alle Arten der Gastronomie: **Restaurants, Heime, Spitäler, Food-Trucks, Caterer, Kitas** etc.



KNOSPE-TAFELN AUF DEN HÖFEN.

Im Jahr 2022 wurden über **500 Knospe-Höfe mit Hof- und Feldtafeln ausgestattet**. So werden die Knospe-Höfe sichtbarer gemacht und beim Absatz ihrer Produkte, insbesondere auch in der Direktvermarktung, unterstützt.



BIO SUISSE FINANZIERT REGIONALE PROJEKTE.

Bio Suisse unterstützte die **Mitgliedorganisationen (MOs)** sowie deren Projekte im Jahr 2022 mit insgesamt 481'574 Franken. Im letzten Jahr wurden zudem 13 neue sowie 20 bestehende **Ackerkulturen-Projekte finanziert**, darunter ein Bio-Beerenprojekt vom FiBL. Im Fokus standen die Bio-Eignung von neuen Erdbeer- und Himbeersorten, der Ausbau des Beratungsangebots sowie betriebswirtschaftliche Berechnungen. Daraus resultierte eine Erhöhung der Richtpreise im Jahr 2022 für die Produktion von **Bio-Beeren**.



AUSKUNFTSSTELLE FÜR LANDWIRT:INNEN.

Die Geschäftsstelle von Bio Suisse ist die kompetente Auskunftsstelle für Knospe-Landwirt:innen. Da diese sehr stark genutzt wird, wurde der Bereich Landwirtschaft mit zusätzlichen Personen aufgestockt. Unter anderem beantwortete die Geschäftsstelle **Fragen zu Umstellerkursen, Fütterungsrichtlinien, Futterzukauf, Tierzukauf** und zur **Gesamtbetrieblichkeit**.



BIO UND DIE JUGEND.



Über 170 begeisterte junge Teilnehmer:innen aus 25 Ländern trafen sich Ende August 2022 in Frick zum ersten **Organics Europe Youth Event**. Zwei Tage lang wurde engagiert über das Thema «Organic and You(th) – Gemeinsam für nachhaltige Ernährungssysteme» debattiert. Im Zentrum stand auch die internationale Vernetzung. Bio Suisse war Co-Organisatorin des Anlasses.



EFFIZIENTE QUALITÄTSSICHERUNG.

Die Qualitätssicherung ist ein wichtiger Garant für den Erfolg von Bio Suisse. Im Jahr 2022 wurden der **Prozess** bezüglich **Rückstandsanalysen** für Knospe-Produkte **vereinfacht** und die Kompetenzen der Zertifizierungsstellen noch besser miteinbezogen.



WEITERBILDUNG FÜR DIE BIO-KÜCHE.

Bio Suisse möchte vermehrt Bio-Produkte in die **Gastroküchen** dieses Landes bringen. Damit dies gelingt, hat Bio Suisse im Jahr 2022 ein Konzept ausgearbeitet und setzt künftig auf **Weiterbildung** in Partnerschaft mit der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW. In insgesamt 17 Modulen gibt es Basis-, Praxis- und Vertiefungskurse von ein bis vier Tagen. Dabei sollen auch Trends aufgegriffen werden wie Pflanzenküche, Nose to Tail, regionale Küchen, nachhaltiges Einkaufen oder Planetary Health Diet. Geplant ist zudem die Einbettung in die **höhere Bildungslandschaft** mit eidg. Diplom und ECTS-Punkten.



SOZIALE VERANTWORTUNG AUF BETRIEBEN IM AUSLAND.

Die Einführung der Bio Suisse Sozialaudits in Spanien ab 2023 wurde erfolgreich vorbereitet. Bio Suisse entwickelte ein Sozialauditsystem und als Bestandteil davon die Sozial-Checkliste – beides basierend auf dem Austausch mit dem deutschen Bioverband Naturland. Im Herbst 2022 wurden die ersten 16 Kontrolleur:innen in Spanien auf das Bio Suisse Sozialauditsystem geschult und erste Sozialaudits vor Ort durchgeführt. Damit erreichte Bio Suisse einen wichtigen Meilenstein in ihrer weltweiten Strategie «Soziale Verantwortung International».



BIO IN DER BERUFSBILDUNG.

Bio Suisse hat sich bei der **Revision der landwirtschaftlichen Grundbildung** eingebracht. An zahlreichen Workshops haben Bio-Vertreter:innen bei der Ausarbeitung der neuen Bildungsverordnung und der Bildungspläne für die Berufe in der Landwirtschaft, dem Gemüse-, Obst- und Weinbau mitgearbeitet. Vorgesehen ist eine **Fachrichtung für den Biolandbau**.



COOP UND MIGROS SETZEN AUF DIE KNOSPE.

Die **langjährige** und für Bio Suisse wertvolle **Zusammenarbeit mit Coop** war auch im Jahr 2022 erfolgreich. Bio Suisse hat Coop bei den Vorbereitungen zum Jubiläum «30 Jahre Naturaplan» im Jahr 2023 unterstützt. Neu setzt auch **Migros** auf die Knospe. **Erste Knospe-Produkte** waren im vergangenen Jahr bereits **erhältlich**. Im Jahr 2023 wird das Knospe-Sortiment stark erweitert.



BIO-ACKERBAU- OFFENSIVE GESTARTET.

Die **Nachfrage nach** Knospe-Ackerkulturen aus der Schweiz ist gross. Gefragt sind insbesondere **Mahlweizen, Sonnenblumen, Futtersoja, Zuckerrüben und Speisehafer**.

Aus diesem Grund hat Bio Suisse im Jahr 2022 eine Offensive gestartet, um Ackerbaubetriebe zur Umstellung auf die biologische Landwirtschaft zu motivieren. Ziel ist es, in den nächsten fünf Jahren neue **Bio-Ackerflächen** im Umfang von **15'000 Hektar** zu gewinnen.



TAG DER OFFENEN TÜR IN BASEL.



Im Dezember 2022 fand an der Bio Suisse Geschäftsstelle ein Tag der offenen Tür statt. Eingeladen waren Delegierte, Fachgruppen, Gremien, Markenkommissionen, Mitgliedsorganisationen, Vorstand und Lizenznehmende. Ziel war es, den Besucher:innen einen **Einblick in die Arbeitsbereiche und laufenden Projekte** zu geben. Das Feedback war sehr positiv.



ENGAGIERTES TEAM.

Ende 2022 beschäftigte Bio Suisse **93 Mitarbeitende**, viele arbeiten Teilzeit. Total entspricht dies 77,10 Vollzeitstellen. Fünf Personen waren Lernende oder absolvierten ein Praktikum, und sechs Personen hatten eine Anstellung als befristete Aushilfen. Eine **Lernende schloss** im Jahr 2022 **erfolgreich** ihre **Lehre ab**.



AUS DER GESCHÄFTSLEITUNG.

Ende 2022 setzte sich die Geschäftsleitung wie folgt zusammen: **Balz Strasser** (Geschäftsführer), **Nicole Strebel** (Finanzen und Services), **Dieter Peltzer** (Qualitätssicherung und -entwicklung), **Thomas Pliska** (Strategische Projekte und Forschung), **Timo Pekküçer** (Marketing und Kommunikation), **Andreas Bisig** (Märkte).

DAS JAHR 2022 IN ZAHLEN.

Ausgewählte Zahlen und Fakten
zum Biolandbau und zum Bio-Markt
in der Schweiz.



439

Schweizer Franken geben Konsument:innen in der Schweiz
pro Kopf für Bio-Lebensmittel aus.



54%

aller Konsument:innen kaufen
täglich oder mehrmals pro Woche
Bio-Produkte.



11,2%

betrug 2022 der **Bio-Anteil** am
Lebensmittelmarkt in der Schweiz.



7'341

Landwirtschaftsbetriebe
in der Schweiz und im Fürstentum
Liechtenstein produzieren nach
den Richtlinien von Bio Suisse.



18%

**der landwirtschaftlichen
Nutzfläche** werden in der Schweiz
biologisch bewirtschaftet.



3'873 Mio.

Schweizer Franken beträgt der **Umsatz von Bio-Lebensmitteln** in der Schweiz.



Weitere Zahlen und
Fakten finden Sie
unter [bio-suisse.ch](https://www.bio-suisse.ch)
im Dokument
«Bio in Zahlen».

